



AUFS GANZE GEHEN IV

FESTIVAL DER BEGEGNUNGEN ZWISCHEN
MUSIK, KLANG UND BILDENDER KUNST
WALKMÜHLE WIESBADEN 05.-07.07.2024

AUFS GANZE GEHEN IV

FESTIVAL DER BEGEGNUNGEN ZWISCHEN MUSIK, KLANG UND BILDENDER KUNST

Jeder Baum äußert sich in der Vielfalt seiner Erscheinungen. Sie alle gehören gleichzeitig und untrennbar zu ihm. Er ist Form, Farbe, Klang und Bewegung seiner Blätter im Wind, Geruch seiner Blüten, Spiel von Licht und Schatten: Eine interaktive kinetische Klangskulptur in einem komplexen Informationsnetzwerk.

So gesehen ist die Verbindung der verschiedenen Kunstformen im Grunde natürlicher und realer, als die Praxis der Trennung, die nur einzelne Aspekte herausgreift. So wie ein Baum demnach immer 'aufs Ganze geht', widmet sich das Festival Kunstformen, die verschiedene Genres kombinieren, verschmelzen, kontrastierend gegenüberstellen, zu einem neuen Ganzen formen.

Dem Festival »Aufs Ganze gehen IV« geben wir diesmal eine neue Struktur. Erstmals arbeiten wir dabei mit der Musiker-Kooperative »art.ist« zusammen, deren Konzertraum sich auf der anderen Seite der Walkmühle befindet.

Die ersten drei Ausgaben von »Aufs Ganze gehen« präsentierten als Reihe über 10 Tage jeweils eine Veranstaltung pro Abend. Aus dieser Reihe wird in diesem Jahr ein kompaktes Festival.

Wir freuen uns auf Konzerte, Performances und Installationen, die sich auf ein Wochenende konzentrieren.

Dieses Format fördert die Möglichkeiten zu Austausch, Gesprächen und Begegnungen.

Die Bar ist durchgehend geöffnet. Ein Workshop lädt zum eigenen Spiel ein. Die Abende klingen aus mit ambient Sounds und tanzbaren Grooves.

Wir freuen uns darauf, dieses Sommerfestival gemeinsam mit unseren Gästen und den Künstler*innen zu feiern.

Wir danken allen, die das Zustandekommen von »Aufs Ganze gehen IV« ermöglichen.

Axel Schweppe
Kurator

FESTIVAL-INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORTE

Das Festival findet in verschiedenen Räumlichkeiten der Walkmühle statt. Das »Kühlschiff« und das »Brauhaus« mit Foyer und großem Saal erreichen Sie über den Zugang Nord, die Bühne von art.ist über den Zugang Süd.

Zwischen beiden Bereichen gibt es ein Verbindungstreppehaus. Im Foyer des Brauhauses und auf der Terrasse des Künstlervereins werden Sie während des Festivals kulinarisch versorgt – ebenso im Foyer vor der art.ist-Bühne auf der Südseite.

EINTRITT

Im Sinne einer »kulturellen Teilhabemöglichkeit für alle« erheben wir kein einheitliches oder verpflichtendes Eintrittsgeld. Als BesucherIn zahlen Sie das, was Sie können und was Ihnen die Darbietung wert ist in unsere Spendenbox im Eingangsbereich.

ANFAHRT

Die Walkmühle verfügt über keine öffentlichen Besucherparkplätze. Ein Einfahren in und Parken auf dem Gelände ist nicht möglich. Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung wenden sich bitte rechtzeitig per E-Mail an den Künstlerverein (mail@walkmuehle.net). Bitte parken Sie außerhalb des Geländes und nutzen Sie möglichst das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel (Buslinie 3 – Haltestelle Bornhofenweg / Buslinie 6 – Haltestelle Nordfriedhof) oder kommen Sie – am gesündesten – zu Fuß. Einen Anfahrtsplan finden Sie auf www.walkmuehle.net

MEHR INFORMATIONEN

Auf unserer Webseite www.walkmuehle.net finden Sie zu jedem Konzert weitergehende Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern, Bilder und weiterführende Links.

DANK

Wir danken allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihre Kooperation, ebenso der Kooperative NewJazz und art.ist aus der Walkmühle und unserem Team. Weiterhin danken wir dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden für die finanzielle Unterstützung des Festivals.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 5. Juli

18.30 Uhr Saal im Brauhaus

CORNELIUS HUMMEL: »IN DIE TIEFE DES RAUMES«

Eröffnungskonzert

Raumklang-Komposition für Violoncello und vier Lautsprecher.

Festivaleröffnung mit Axel Schweppe und Nathalia Grotenhuis

19.30 Uhr Kühlschiff

ALINA LOEWENICH: »UNDERWATER«

Audiovisuelle Konzertperformance

Alina Loewenich: Recorder, Performance, Voice; Tobias Gubesch: Live electronics; Bertram Rusch: Live visuals.

21 Uhr Kühlschiff

FEDERICO ZÖLLER: »GESCHICHTEN VON ZUHAUSE«

Live-Film

Federico Zöllner: Performance, Live-Electronics, Video, Field Recordings, Text.

Samstag, 6. Juli

17.30 Uhr art.ist-Bühne

JOHANNES SCHROPP: »SPHEARES« Klang- & Videoinstallation

In Kooperation mit und kuratiert durch art.ist und die Kopperative New Jazz.

18.30 Uhr Malzhaus

AXEL SCHWEPPE: »IMA – RAUMLOSER RAUM«

Klang Raum Licht Konzert

Axel Schweppe: Video- und Audiosamples, Live-Elektronik, Klangobjekte, Musikinstrumente.

19.30 Uhr Saal im Brauhaus

RLPERCUSSION GROUP: »SIDE BY SIDE – EIN SCHLAGZEUG-KONZERT« Konzert

Kollektiv der Schlagzeugklasse der Hochschule für Musik Mainz.

Künstlerische Leitung: Simon Bernstein und Steffen Welsch.

21 Uhr Saal im Brauhaus + Kühlschiff

JOHANNES REICHERT: »EXPOSED« Miniatur-Oper

Eine Miniatur-Oper für Countertenor, Tänzerin und Cembalo

mit Musik des englischen Barockkomponisten Henry Purcell (1659-1695).

Mit Johannes Reichert: Countertenor, Idee und Konzept, Inszenierung ; Miriam Markl: Tanz; Dominik Heidl: Cembalo; Susanne Hörburger: Dramaturgie, szenische Einrichtung; Andreas Wagner: Ausstattung.

22 Uhr Saal im Brauhaus

W.M.F.A Konzert

Konzert des Ambient-Kollektivs mit Lars Nieminen, David Schultes und Julian Sturm.

Sonntag, 7. Juli

15 – 16.30 Uhr Saal im Brauhaus

»DRUM CIRCLE« – WORKSHOP MIT NATHALIA GROTENHUIS

Workshop mit anschließender Präsentation

Jeder kann mitmachen – Vorkenntnisse sind nicht nötig! Allerdings empfiehlt sich eine Anmeldung über die Festival-Webseite unter www.walkmuehle.net.

15 Uhr art.ist-Bühne

JOHANNES SCHROPP: »SPHEARES« Klang- & Videoinstallation

In Kooperation mit und kuratiert durch art.ist und die Kopperative New Jazz.

17 Uhr Saal im Brauhaus + Kühlschiff

JOHANNES REICHERT: »EXPOSED« Miniatur-Oper

Eine Miniatur-Oper für Countertenor, Tänzerin und Cembalo mit Musik des englischen Barockkomponisten Henry Purcell (1659-1695). Mit Johannes Reichert: Countertenor, Idee und Konzept, Inszenierung ; Miriam Markl: Tanz; Dominik Heidl: Cembalo; Susanne Hörburger: Dramaturgie, szenische Einrichtung; Andreas Wagner: Ausstattung.

17.45 Uhr Malzhaus

AXEL SCHWEPPE: »IMA – RAUMLOSER RAUM«

Klang Raum Licht Konzert

Axel Schweppe: Video, Audiosamples, Live-Elektronik, Klangobjekte, Musikinstrumente.

18.30 Uhr Kühlschiff

NATHALIA GROTENHUIS: »SONIC IMAGERY« Konzert

Nathalia Grotenhuis: Klanginstallationen, Trommeln, Glockenspiel, Marimba und weitere Instrumente..

19.30 Uhr Saal im Brauhaus + Kühlschiff

JOHANNES REICHERT: »EXPOSED« Miniatur-Oper

Beschreibung siehe 17.30 Uhr am gleichen Tag bzw. 21 Uhr am Vortag.

20.30 Uhr art.ist-Bühne

IDA FLUX: »STÜCKE FÜR JETZT, VOL. 1«

Performancekonzert

Konzept und Performance: Felicitas Baumann, Laura Benetschik, Mareike Buchmann, Lina Hartmann, Lena Kunz. Künstlerische Leitung: Mareike Buchmann; Künstlerische Assistenz: Lena Kunz; Outside ear: Robert Krajnik.

Programmänderungen vorbehalten. Mehr Infos unter www.walkmuehle.net.



FREITAG, 5.7. UM 18.30 UHR

CORNELIUS HUMMEL:

»IN DIE TIEFE DES RAUMES«

ERÖFFNUNGSKONZERT

Cornelius Hummel: Violoncello



Die Komposition »In die Tiefe des Raumes« entwickelt sich in acht ineinander übergehenden Abschnitten. Einem Rad des Lebens gleich, werden die Qualitäten der Himmelsrichtungen von NO-O-SO-S-SW-W-NW-N in Musik transformiert. So steht für NordOsten die kreative Stille am Anfang, der Osten für die Geburt (Entstehung des musikalischen Materials der Komposition), der SüdOsten für Spielfreude, der Süden für das Fokussieren, der SüdWesten für Entspannung, der Westen für das Ritual, das Feiern, der NordWesten für die Emotion (Cellokadenz) und der Norden für die Rückschau, die Konklusion.

Dem live gespielten Cello-Part tritt ein Ensemble von vier im Raum verteilten Lautsprechern gegenüber. Das aufgenommene Tonmaterial für die Lautsprecher-Parts besteht ausschließlich aus realen Cello-Klängen, die per Computer so bearbeitet und angeordnet wurden, dass ein Gegenpart zum Live-Instrument entsteht.



FREITAG, 5.7. UM 19.30 UHR

ALINA LOEWENICH:

»UNDERWATER«

AUDIOVISUELLE KONZERT-
PERFORMANCE

Alina Loewenich: Recorder, Performance, Voice

Tobias Gubesch: Live electronics

Bertram Rusch: Live visuals

Foto: @Alina Loewenich



In dieser audiovisuellen Konzertperformance tauchen wir ein in die Klangwelten des Zusammenspiels von Blockflöte, Live-Electronics und Live-Visuals. Gespielt werden Kompositionen von David Quaas, Mario Lavista und Maurizio Pisati, sowie Improvisationen zwischen Musik und Sprache, Klang und Wort, Artikulation und Geräusch.

Alina Loewenich ist Musikerin, Theaterperformerin und Sprecherin aus Köln. Die Blockflötistin widmet sich als interdisziplinär tätige Künstlerin verschiedensten Epochen, Gattungen und Stilrichtungen und ist Gründungsmitglied und künstlerische Leiterin des Ensembles 'opia'.

Tobias Gubesch ist Musiker, Musikproduzent, Sounddesigner und Theaterperformer aus Köln. Vor allem an Klarinette und Bassklarinette bewegt er sich in verschiedenen Stilistiken, im Spannungsfeld zwischen Pop, Jazz und Neuer Musik. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Live-Elektronik und improvisierter Musik.

Bertram Rusch widmet sich neben seiner Tätigkeit im Marketing dem Schaffen von Emotionen durch Lichtinstallationen und live gesteuerten Videoprojektionen.



FREITAG, 5.7. UM 21 UHR

FEDERICO ZÖLLER:

»GESCHICHTEN VON ZUHAUSE«

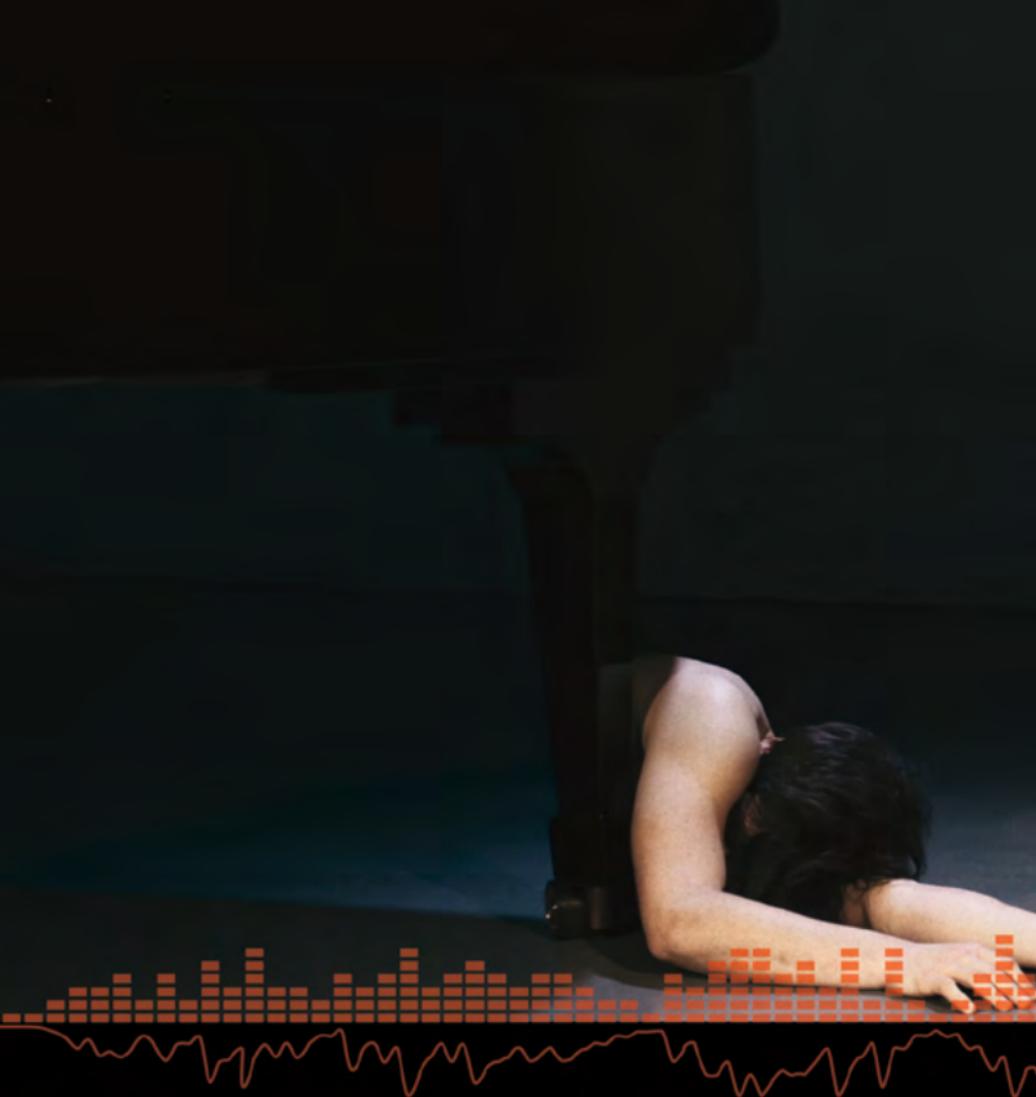
LIVE-FILM

Federico Zöllner: Performance, Live-Electronics, Video, Field Recordings, Text.



Die Arbeit des deutsch-italienischen Künstlers Federico Zöllner ist eine Auseinandersetzung mit der Komplexität kultureller Identität.

Über eine Kombination aus Midi-Controller und Mischpult, ergänzt durch viele kleine handschriftliche Notizen und Markierungen, greift der Künstler auf sein persönliches Archiv aus eigenen Field Recordings, Musik- und Videoaufnahmen zu. In einer Live-Performance kann er diese Kombination wie ein analoges Instrument spielen. Aufnahmen aus verschiedenen Lebensabschnitten, Realitäten und Orten werden in Echtzeit zu einem spontanen, nicht reproduzierbaren Film verschmolzen.



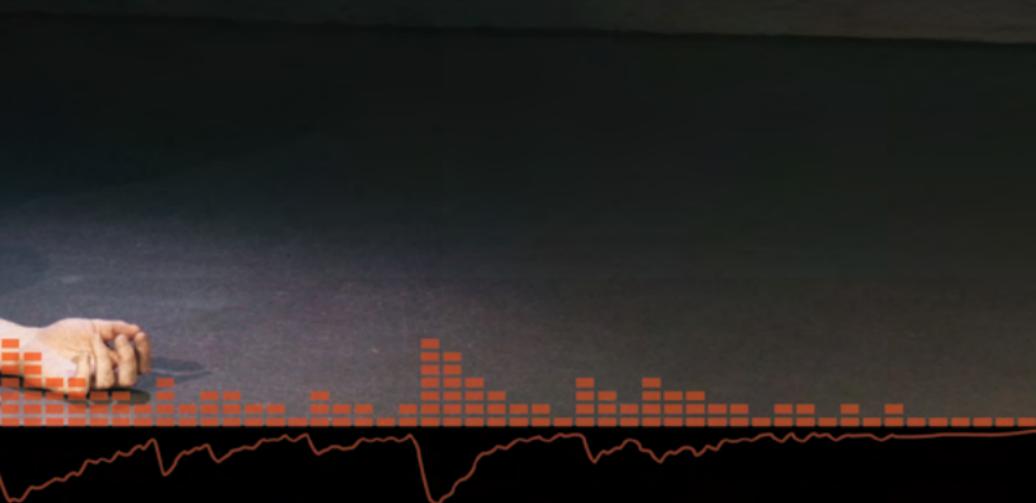
SAMSTAG, 6.7. UM 17.30 UHR

+ SONNTAG, 7.7. UM 15 UHR

JOHANNES SCHROPP: »SPHEARES«

KLANG- UND VIDEOINSTALLATION

In Kooperation mit und kuratiert durch art.ist



Wir sind von Vibrationen umgeben. Messbaren Vibrationen, die sich meist nicht sichtbar wahrnehmen lassen. Dabei besitzen wir zwei Organe, die Schwingungen, detailliert wie kaum ein anderes Organ im Körper, aufnehmen können: Die Ohren.

In den komplexen Verflechtungen der im Rhythmus der Luftmoleküle oszillierenden Materie sind Schwingungen – die Mikrobewegungen physischer und nicht-physischer Entitäten – die unsichtbare Choreografie des Kosmos.

»SPHEARES« interessiert die Frage nach dem Hören als Katalysator physischer Handlungen, das Zuhören selbst als körperlichen Akt zu verstehen. Hören als Werkzeug zur Wahrnehmung des Unsichtbaren jenseits bloß Akustischem, Hören als Forschungsrahmen sowie politischer und philosophischer Vorschlag.

In einer Welt, die von der Gewalt des unmittelbaren Bildes beherrscht wird, sieht »SPHEARES« das Hören als eine transformative Praxis, als Sensor des Ephemeren, als eine Antenne, die den Körper mit dem Raum- Zeit-Kontinuum verbindet.



SAMSTAG, 6.7. UM 18.30 UHR
+ SONNTAG, 7.7. UM 17.45 UHR

AXEL SCHWEPPE:

»IMA – RAUMLOSER RAUM«

KLANG RAUM LICHT KONZERT

Axel Schweppe: Video, Audiosamples, Live-Elektronik,
Klangobjekte, Musikinstrumente.

Foto:

Collage aus einem Videostill von Axel Schweppe und einem Portrait von Monika Houck.



»ima« pulst. »ima« schwärmt. »ima« dreht sich. »ima« spielt mit Video und Audiosamples, live-Elektronik, Klangobjekten und Musikinstrumenten. »ima« wechselt von Installation zu Konzert zu Installation zu Konzert zu Installation zu ...



SAMSTAG, 6.7. UM 19.30 UHR

RLPERCUSSION GROUP:

»SIDE BY SIDE -

EIN SCHLAGZEUGKONZERT«

KONZERT

Kollektiv der Schlagzeugklasse der Hochschule für Musik Mainz.
Künstlerische Leitung: Simon Bernstein und Steffen Welsch.

Foto: ©RLPercussion Group.



Die RLPercussion Group ist ein Kollektiv der Schlagzeug-
klasse der Hochschule für Musik Mainz. Das Ensemble for-
miert sich aus Studierenden der HfM und steht unter der
künstlerischen Leitung von Simon Bernstein und Steffen
Welsch. Die Percussion Group erarbeitet und program-
miert regelmäßig Konzert- und Musikvermittlungsprojekte
und behält dabei, nächst der klassischen Literatur für
Schlagwerk auch neue und experimentelle Musik im Fokus.
Neben der eigenen Konzertreihe »side by side« im Ver-
anstaltungskalender der Hochschule tritt das Ensemble
auch immer wieder im Rahmen von Gastspielen außerhalb
von Mainz auf.



SAMSTAG, 6.7. UM 21 UHR

+ SONNTAG, 7.7. UM 17 + 19.30 UHR

JOHANNES REICHERT:

»EXPOSED«

MINIATUR-OPER

Johannes Reichert:

Countertenor, Idee und Konzept, Inszenierung

Miriam Markl: Tanz

Dominik Heidl: Cembalo

Susanne Hörburger: Dramaturgie, szenische Einrichtung

Andreas Wagner: Ausstattung

Foto/Collage: ©Exposed/Andreas Wagner



»Exposed« ist eine Miniatur-Oper für Countertenor, Tänzerin und Cembalo mit Musik des englischen Barockkomponisten Henry Purcell (1659-1695).

An verschiedenen Orten der Walkmühle entstehen Installationen, die von der Nacht, von Träumen, von der Macht der Musik, von Liebe und Leiden erzählen.

Wir erleben intime Momente, vielleicht durch ein Schlüsselloch betrachtet, überraschend auftauchend, exponiert und riskant in ihrer 'Nacktheit' und in ihrer minimalen Besetzung in Gesang, Tanz und Cembalo; einer Besetzung, welche jegliche Kombinationsmöglichkeiten ausschöpft: Solo, Duo oder Trio.

Lassen Sie sich ver- und entführen von einer großen Barock-Oper auf kleinem Raum!



SAMSTAG, 6.7. UM 22 UHR

W.M.F.A

KONZERT

Mit Lars Nieminen, David Schultes und Julian Sturm.



Mit Gitarre, Bass, Synthesizer, Drum Machines und einer Menge Improvisation beschließt das in der Walkmühle schon wohlbekannte Ambient-Kollektiv um Lars Niemen, David Schultes und Julian Sturm den zweiten Abend des Festivals.



SONNTAG, 7.7. VON 15-16.30 UHR

NATHALIA GROTENHUIS:

»DRUM CIRCLE«

WORKSHOP

Mit Nathalia Grotenhuis.

Vorkenntnisse nicht nötig. Anmeldung über die Festivalwebseite unter www.walkmuehle.net empfohlen.



In dem Workshop werden wir gemeinsam »auf die Trommel hauen« und Grundlagen des Rudimental Drumming erarbeiten und erspielen.

Die Rudiments sind geschichtlich betrachtet ein europäisches Kulturerbe mit Wurzeln in der heutigen Schweiz, Frankreich sowie Deutschland. Die Mehrheit der Schlagzeuger betrachtet Rudiments als die Basis ihres Tuns. Schlagzeuger-Vereinigungen bereiten eine Anerkennung der Rudiments als immaterielles Unesco Weltkulturerbe vor.

Jeder kann beim Workshop mitmachen – Vorkenntnisse sind nicht nötig! Allerdings empfiehlt sich eine Anmeldung über die Webseite zum Festival unter www.walkmuehle.net Im Anschluss an den Workshop findet eine kleine öffentliche Performance der Teilnehmenden statt.



SONNTAG, 7.7. UM 18.30 UHR

NATHALIA GROTENHUIS:

»SONIC IMAGERY«

KONZERT / KLANGINSTALLATION

Nathalia Grotenhuis: Klanginstallationen, Trommeln, Glockenspiel, Marimba und weitere Instrumente.

Links: Aus der Performance »Flow«. Foto @Moritz Reinisch.

Rechts: Aus der Performance »Reden ist Silber«. Foto @Violetta Richard.



Nathalia Grotenhuis erforscht die Beziehung zwischen Klang und Umgebung. Sie experimentiert mit von ihr aufgenommenen Klängen wie dem Rauschen des Windes, dem Plätschern von Wasser oder dem Knirschen von Eis und kombiniert diese mit elektronischen Klängen, um eine einzigartige Atmosphäre zu schaffen. Digitale Klänge fordern unsere Hörgewohnheiten heraus. Die Klanginstallationen der Künstlerin sind oft interaktiv und laden die Zuhörer:innen ein, aktiv in die Klangerzeugung einzusteigen. Dadurch können sie eine persönliche Verbindung zu den Klangwerken aufbauen und bewusster ihre akustische Umgebung – etwa die klanglichen Details des Alltags – entdecken. Erweitert wird die Klanginstallation durch live gespielte instrumentale Kompositionen für verschiedene Trommeln, Glockenspiel, Marimba und weitere Instrumente.



SONNTAG, 7.7. UM 20.30 UHR

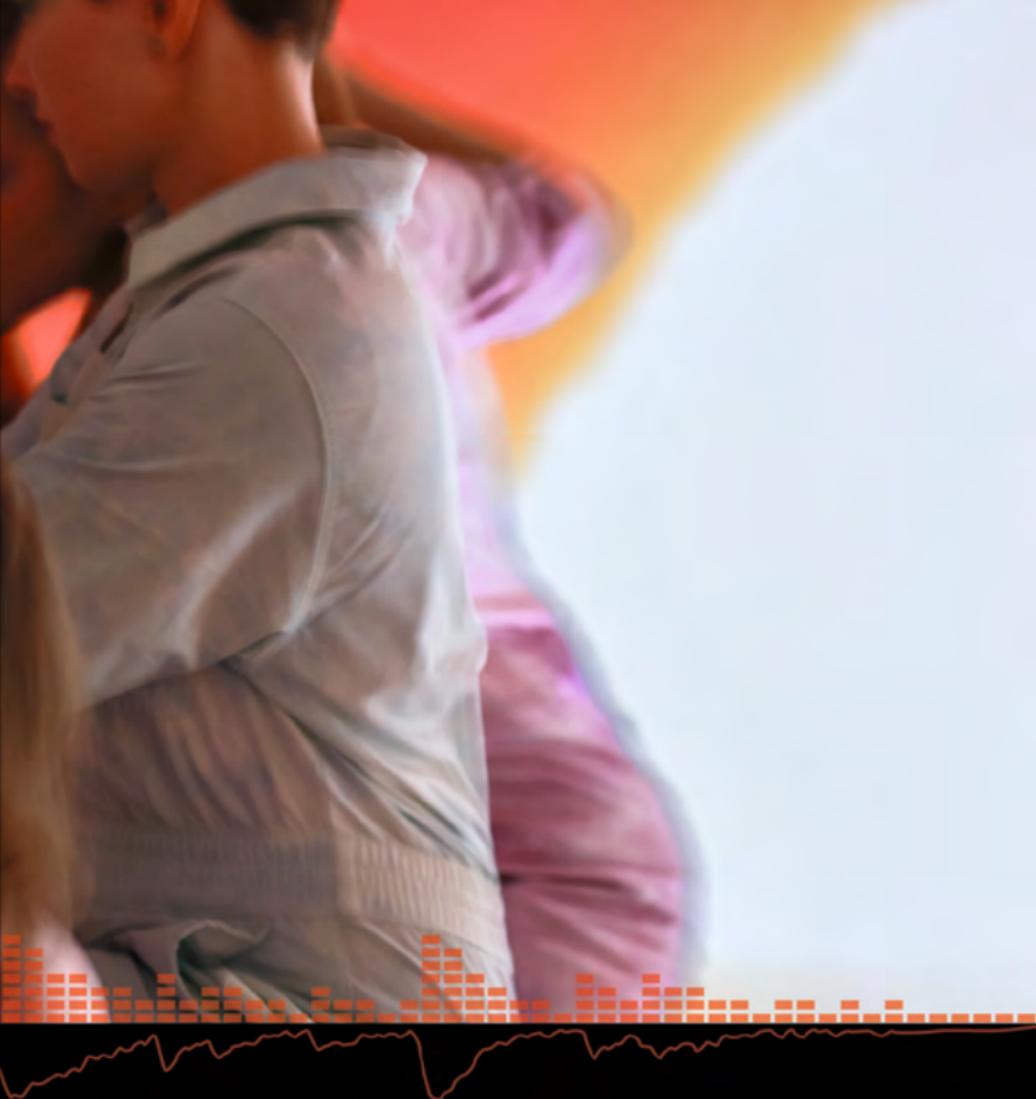
IDA FLUX:

»STÜCKE FÜR JETZT, VOL. 1«

PERFORMANCE-KONZERT

In Kooperation mit und kuratiert durch art.ist
Konzept und Performance: Felicitas Baumann, Laura Benet-
schik, Mareike Buchmann, Lina Hartmann, Lena Kunz.
Künstlerische Leitung: Mareike Buchmann
Künstlerische Assistenz: Lena Kunz
Outside ear: Robert Krajnik

Foto: © 38 De-Da Productions.



»Dringlichkeit drückt sich durch ins Ohr. Vibrierende Stimmen, brachiale Sounds, bisweilen undefinierbare Stille. Fast menschlich, fast organisch. Sortiertes Chaos bewegt sich in dieselbe Richtung. Assoziationen, Bilder steigen in Nasenlöcher, kriechen in den Kopf hinein. Ich lasse mich so stehen und zelebriere Emotionen«.

IDA FLUX erforscht in ihrem Performancekonzert die Wirkweisen der audiovisuellen Wahrnehmung. »STÜCKE FÜR JETZT, VOL.1« verwebt Auslassungen, Verdichtungen, Stille, Überlagerungen zu einer Textur aus Bewegungen, Stimmen, Klängen und elektronischen Sounds unterschiedlicher Art zu einer gesamträumlichen Atmosphäre.



www.walkmuehle.net


WIESBADEN
Kulturamt

Medienpartner:

sensor
Für die Stadt Wiesbaden.



Künstlerverein
Walkmühle